

Werbung

microspot.ch **Big Spot X-Mas** 15% auf Produkte von ACER **Jetzt profitieren**

Tierschutz

Nationalrat will Importverbot für Pelze aus tierquälerischer Haltung

Der Nationalrat hat am Montag eine Motion zum Verbot von Pelzen aus tierquälerischer Produktion angenommen. Dazu äusserten sich Bundesrat und Tierschutzorganisationen.

Autor Belinda Balmer, SDA
Publiziert am Dienstag, 14. Dezember 2021 11:13

Artikel teilen
Kommentare



Pelzfarmen sind in Kritik, (Bild: Unsplash)

Der Nationalrat will ein Verbot des Imports von Pelzen aus tierquälerischer Produktion. Er hat am Montag eine entsprechende Motion des Berner SP-Nationalrats Matthias Aebischer angenommen. Die grosse Kammer fällte ihren Entscheid mit 144 zu 31 Stimmen bei neun Enthaltungen. Nun geht die Motion an den Ständerat.

Einwände vom Bundesrat

Die schlechten Bedingungen auf Pelzfarmen im Ausland seien allgemein bekannt, sagte Aebischer in der Debatte. Dennoch würden diese Pelze in der Schweiz immer noch gekauft, weil die Deklaration mangelhaft sei. Es brauche daher ein Einfuhrverbot. Bundesrat Alain Berset wandte ein, der Bund bemühe sich schon heute, die Situation bei der Pelzdeklaration zu verbessern. Durch ein Verbot drohe, ein illegaler Markt zu entstehen.

microspot.ch **Big Spot X-Mas** 15% auf Produkte von ACER **Jetzt profitieren**

Erfreute Reaktionen von Tierschutzorganisationen

Diverse Tierrechtsorganisationen zeigen sich erfreut über den Entscheid des Nationalrats. Campax, die mit der Kampagne «We Care – We Don't Wear» die Motion laut Medienmitteilung über zwei Jahre begleitete, fing diverse Reaktionen ein. So sagt Vera Weber, Präsidentin der Fondation Weber: «Die Annahme der Motion durch den Nationalrat ist eine sehr gute Nachricht. Die Produktion von Pelzen aus Tierquälerei ist in der Schweiz bereits verboten. Es ergibt keinen Sinn, Produkte die auf so grausame Weise entstanden sind, aus dem Ausland zu importieren.»

Unterstützende Organisationen unter der Kampagnenführung von Campax sind:

- Fondation Franz Weber
- Zürcher Tierschutz
- Animal Rights Switzerland
- Stiftung für das Tier im Recht
- Peta
- Susy Utzinger
- Netap
- Pro-Tier
- Tier im Fokus
- Atra.

Konsumenten wollen keinen Pelz

Auch Vier Pfoten zeigt sich erfreut. Die Organisation weist in ihrer Medienmitteilung darauf hin, dass in einer kürzlich von ihr in Auftrag gegebenen Studie 83% der Schweizerinnen und Schweizer Echtpelz ablehnen. Vier Pfoten fordert in ihrer Mitteilung den Ständerat dazu auf, es dem Nationalrat gleichzutun und sich für ein Importverbot von tierquälerischen Pelzprodukten auszusprechen.



Corona-Schleuder

Campax und Vier Pfoten thematisieren ebenfalls die erhöhte Gefahr für Zoonosen wie das Coronavirus, das sich durch Pelzfarmen ausbreitet. Die Masseneulung von Millionen Nerzen in Dänemark im letzten Winter habe dies eindeutig bewiesen, so Vier Pfoten. So wird Angelina Dobler von der Kampagnenleitung Campax in der Medienmitteilung zitiert: «Die Pelzindustrie ist nicht nur für die Tiere schädlich. Auch die Umwelt und Konsument:innen sind negativ davon betroffen. Spätestens seit dem Debakel in Dänemark, wo 17 Millionen Nerze aufgrund der Verbreitung des Coronavirus gekeult werden mussten, ist klar, dass die Pelzindustrie schädlich ist. Der Nationalrat erkennt die Dringlichkeit, diesen Gefahren eine Ende zu setzen, und den Wunsch der Bevölkerung nach mehr Tierschutz».

Weitere Themen

Tierschutz

Das könnte Sie auch noch interessieren

Kein Verbot gegen Andreas Aebi wegen Nasenring

Donnerstag, 2. Dezember 2021

Beschwerde wegen ungedeckter Schubstangen-Entmistungsanlage wurde abgelehnt - Landwirt muss bezahlen

Dienstag, 30. November 2021

Nicht vergessen: Der Dünger bleibt teuer; Wege rutschfest machen

Samstag, 27. November 2021

Werbung

Das grosse Ding mit dem Nasenring

Freitag, 26. November 2021

Und wieder sind Heimtiere stärker von Tierquälerei betroffen als Nutztiere

Mittwoch, 24. November 2021

Tierschutzverstösse bei Proviande melden und Schlagzeilen vermeiden

Freitag, 19. November 2021

«Wir brauchen kein Verbot fürs Kükenötens in der Schweiz»

Donnerstag, 18. November 2021

Nicole Ruch ist die neue STS-Präsidentin

Montag, 15. November 2021

Euter dürfen nicht mehr eingölt werden - das sind die Reaktionen

Samstag, 6. November 2021

Kinder auf dem Bauernhof und der Bio-Papst im Interview - das ist die 14. Episode

Freitag, 26. November 2021

Werbung

Kuhkomfort geht über den Tierschutz hinaus

Dienstag, 2. November 2021

Ein Verbot des Kükenötens ist in Deutschland beschlossen, in der Schweiz vertagt

Donnerstag, 28. Oktober 2021

Suisse Tier 2021

Freitag, 19. November 2021

Mit Hornkühen auf der Weide

Montag, 25. Oktober 2021

Nein zu Massentierhaltungs-Initiative und Gegenvorschlag

Mittwoch, 20. Oktober 2021

Bio Suisse schiebt das Thema Hornlosigkeit auf die lange Bank

Dienstag, 19. Oktober 2021

Keine Kommentare

Kommentieren

Kommentar

Ich verstehe und akzeptiere die [Kommentar-Regeln](#).

[Kommentieren](#)

Ja, ich will die BauernZeitung lesen!

Jetzt abonnieren und gewinnen.

[BauernZeitung abonnieren](#)

Entdecken Sie unseren **AgarPodcast**

Nachrichten, Interviews und Reportagen auf Tonspur

[Podcast anhören](#)

Rubriken

- AGRARPOLITIK
- TIERE
- LANDLEBEN
- MARKT & PREISE
- PLANZEN
- LANDTECHNIK
- AGRARPODCAST

Service

- E-PAPER
- NEWSLETTER
- AGRARPODCAST
- WERBUNG
- UNSERE DOSSIERE
- WETTBEWERBE
- LESERREISEN
- KLEINANZEIGEN
- KOMMENTAR-REGELN

Weitere Produkte

- DIEGRUENE.CH
- TIERWELT.CH
- AGROPPOOL.CH
- BAUMASCHINENPOOL.CH
- AGRARJOBS.CH
- VERLIEBT - SINGLEBÖRSE
- BAUERNNEWS
- AGRARMEDIEN VERLAG

Über uns

- TEAM
- GESCHICHTE
- JOBS
- DATENSCHUTZ
- IMPRESSUM
- AGB
- KONTAKT
- FAQ

BAUERNZEITUNG

Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3
3053 Münchenbuchsee
verlag@agrarmedien.ch